



mobifair

Zertifizierungsverfahren SPNV

Kurzfassung, Stand Mai 2020



mobifair Zertifizierungsverfahren SPNV Kurzfassung, Stand Mai 2020

mobifair Gesellschaft für Zertifizierung und Beratung mbH

Gutleutstraße 163-167
60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 27 13 99 66
Fax: +49 (69) 27 13 996 77

info@mobifair-gmbh.eu
www.mobifair-gmbh.eu

Vorwort

Die aktuelle Entwicklung im Umgang mit sozialen Kriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) ist eine erfreuliche. Es scheinen die Zeiten vorbei zu sein, in welchen soziale Kriterien mit der Formulierung der „vergabefremden Aspekte“ belegt wurden.

Immer häufiger nutzen die Aufgabenträger die Option in ihren Ausschreibungen Maßnahmen einzufordern, welche die rechtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebensbedingungen von Arbeitnehmenden sichern oder verbessern können. Hierbei orientiert sich die Ausgestaltung oftmals weit über die von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) erklärten Kernarbeitsnormen hinaus.

Gerade die jüngsten Erfahrungen im SPNV haben deutlich gezeigt, dass es richtig ist, die Beziehung zwischen Zuschlag und Zuschlagskriterien dynamisch zu definieren. Insbesondere in Zeiten von Fachkräftemangel – zum Beispiel beim Fahrpersonal – kommt es nur dann zu einer erfolgreichen Vergabe, wenn nicht nur die bloße Wirtschaftlichkeit des Angebots betrachtet wird. Bereits in der Ausschreibung enthaltene soziale Zuschlagskriterien helfen den richtigen Weg zu weisen, um zuverlässig mit der Betriebsaufnahme die Leistung im Sinne der Kunden und Auftraggeber zu erbringen.

Bei dieser Aufgabe unterstützt das mobifair-Sozialzertifikat die Beteiligten bereits ab dem Zeitpunkt der Bewerbung, über die gesamte Laufzeit des Verkehrsvertrags.

Die Mitarbeiter der mobifair GmbH sowie Dritte, die im Auftrag der mobifair GmbH im Rahmen dieses Angebots tätig werden, verpflichten sich alle betriebsbezogenen Informationen von denen sie in Kenntnis gesetzt werden, vertraulich zu behandeln.

Helmut Diener
Geschäftsführer

Ziel des mobifair-Sozialzertifikats

In den vergangenen Jahren gerieten im Rahmen der wettbewerblichen Vergabeverfahren im SPNV die personelle Ausstattung, Personalgewinnung und die Aus- und Fortbildung immer stärker in den Fokus.

Bei Verkehrsaufnahme fehlendes Personal, Personalengpässe während der Vertragslaufzeiten bedingt durch Personalmangel, Urlaubsabwicklung und Krankheit, führten immer öfter zu Zugausfällen und verstärkten den Druck auf das vorhandene Personal.

Um dem entgegenzuwirken verpflichten sich die Unternehmen im SPNV im Rahmen des Vergabeverfahrens eines besonderen Nachweises über die Einhaltung der vom Aufgabenträger geforderten Sozialstandards. Dazu gehören auch die Rekrutierung und Ausbildung der für den Betriebsstart notwendigen Personale und ein Sicherheitskonzept zum Schutz der Kunden und des Personals vor Übergriffen während einer Zugfahrt.

Dieser Nachweis ist durch ein Sozialzertifikat zu erbringen. Beispielhaft nennen wir das Sozialzertifikat der mobifair GmbH. Diese Zertifizierung – mit einer Gültigkeit von zwei Jahren – ist insbesondere über die Laufzeit des Verkehrsvertrages regelmäßig zu erneuern.

Zudem erstreckt sich die Zertifizierung auch auf Subunternehmerleistungen, welche geeignet sind, die Verkehrsdurchführung zu beeinflussen.

Zweck des Sozialzertifikates ist es, dass künftig Verkehrsunternehmen, welche mit der Durchführung von Verkehrsverträgen beauftragt werden, die Verkehre verlässlich aufnehmen und mit einer robusten Personalausstattung über die Laufzeit durchführen können.



Inhalt der Zertifizierung:

Modul 1 – Verkehrsaufnahme:

Ziel der Erstzertifizierung ist die Unterstützung einer zuverlässigen Verkehrsaufnahme. Das Modul 1 begleitet den Zeitraum im Vorfeld und während der Verkehrsaufnahme.

Dies umfasst insbesondere:

- ◇ Personalplanung;
- ◇ Personalübernahme vom Vorunternehmer;
- ◇ Personalgewinnung;
- ◇ Ausbildungsqualität und Ausbildungsquote;
- ◇ Beschäftigungsbedingungen;
- ◇ Etablierung der Prozesse zertifizierungsrelevanter und personalbezogener Kennzahlen.

Sollten sich Regelungsnotwendigkeiten ergeben, so wird dies unverzüglich mit dem Verkehrsunternehmen beraten und Lösungen erarbeitet. Die Gesamtverantwortung obliegt dem Verkehrsunternehmen.

Modul 2 – Folgezertifizierung:

Ziel dieser Zertifizierung ist die Sicherstellung eines kontinuierlichen sowie qualitativen Ausbildungs- und Fortbildungsprozesses. Zudem wird mit einem Stresstest Personal die Robustheit der personellen Ausstattung geprüft, indem personalintensive betriebliche Situationen simuliert werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Prüfung der beschäftigungsbezogenen Rahmenbedingungen. Erstmals findet diese Zertifizierung ein Jahr nach der Verkehrsaufnahme statt und wird in einem Turnus von zwei Jahren wiederholt.

Die Analyse findet weitgehend anhand der in Modul 1 entwickelten Kennzahlen statt.

Wesentliche Punkte der Zertifizierung sind:

- ◇ Personalgewinnung;
- ◇ Ausbildung und Fortbildung von Beschäftigten;
- ◇ Personalplanung;
- ◇ Arbeitnehmer- und familienfreundliche Arbeitszeit- und Schichtdienstmodelle;
- ◇ Beständigkeit der Einsatzplanung;
- ◇ Monitoring der Gesundheitsquote;
- ◇ Urlaubsplanung, Urlaubsabwicklung;
- ◇ Sicherheitskonzepte zur Sicherung von Reisenden und Beschäftigten;
- ◇ Soziale Aspekte und Leistungen des Unternehmens im Rahmen von Tarifverträgen oder Betriebsvereinbarungen;
- ◇ Zusammenarbeit mit den betrieblichen Interessenvertretungen;
- ◇ Zufriedenheit der Beschäftigten;
- ◇ Weitere Maßnahmen zur Steigerung der Berufsattraktivität.

Urheberrecht

Die hier vorgestellten Zertifizierungsverfahren sind Eigentum der mobifair GmbH.

Die Verteilung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – zum Zwecke der Weitergabe an Dritte oder die Verwendung der hier vorgestellten Zertifizierungsabläufe für den eigenen Geschäftsbetrieb ist gemäß Urheberrechtsgesetz (UrhG) nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der mobifair GmbH gestattet. Im Übrigen verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen gem. den §§ 97ff. UrhG.

